

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan **wundo.ch**

Präsenz- oder Onlineschulung
081 720 02 52
schule@tima.ch
ComputerSchule Buchs



Eine Hilfe für Fische
Fischwanderung wird nach Sanierung am Wasserkraftwerk Lienz erleichtert. 9

Kommission tagte erstmals
Die Schulen BZB und das BZSL kommen sich Schritt für Schritt näher. 9

HOLZBAU ALPIGER AG
Machbarkeit | Entwurf | Vorprojekt
Ausführung | Baumanagement



Die Ostschweizer Kantonsparlamente tagen ohne Zertifikat

Ostschweiz Das Zertifikat ist für alle Pflicht – nicht aber im Politbetrieb. So tagt das Bundesparlament noch ohne 3-G-Regel. Wie halten es die Kantonsparlamente mit der Zertifikatspflicht? Im Kanton Solothurn ist sie eingeführt, im Kanton Zürich auf dem Prüfstand, die Ostschweizer Kantone warten die rechtliche Prüfung durch den Bund ab.

Der Thurgauer Grosse Rat hat am Mittwoch folglich ohne Zertifikatspflicht in der Frauenfelder Rüeegg Holzhalle getagt. Gleiches tut der St. Galler Kantonsrat während der dreitägigen Septembersession in der Olma-Halle ab kommenden Montag.

Auch die Appenzeller Kantonsparlamente warten zu: Es gilt in allen Fällen, die gesetzliche Präsenzpflcht der Parlamentarierinnen und Parlamentarier sowie die noch fehlende Rechtsgrundlage in entsprechende Entscheidung einzubeziehen. (bro/cz) 13

Bestimmungen des Brandschutzes erfüllt

Buchs Ein W&O-Leser hat betreffend dem geplanten Hochhaus «Chez Fritz» Sicherheitsbedenken geussert. Es sei nicht klar, ob die Feuerwehr Werdenberg Süd mit ihren Gerätschaften für Notfälle gewappnet sei. Doch die Sorge ist umsonst, wie das Bausekretariat der Stadt Buchs mitteilt. Um ein Hochhaus zu bauen, seien viele Bestimmungen in Bezug auf Brandschutz zu erfüllen. Diese seien berücksichtigt worden und werden auch umgesetzt. (kuc) 7

ANZEIGE

IHR PARTNER FÜR ALLE FÄLLE...



...CYRILL FÜR BERATUNGEN

K&R Malerei AG
9475 Sevelen
Tel. 081 785 18 20
www.kundr.ch
kontakt@kundr.ch

Bauzeit neigt sich dem Ende zu

Knapp zwei Jahre nach dem Spatenstich ist der neue Hauptsitz der Brusa Elektronik AG bald einzugsbereit.

Corinne Hanselmann

Buchs Im Dezember 2019 erfolgte der Spatenstich für die erste Etappe des Zentrums Präzisionsindustrie Alpenrheintal in Buchs. Die Lippuner Immobilien AG aus Grabs errichtet auf dem Areal Fegeren einen repräsentativen Neubau in Minergie-P-Standard für die Brusa Elektronik AG, die heute in Sennwald ansässig ist und unter anderem Motoren für Elektroautos entwickelt.

Nun neigt sich die Bauzeit bald dem Ende zu. «Wir sind sehr gut im Zeitplan», sagt Christof Lippuner, Projektleiter bei der Lippuner Immobilien AG, die als Bauherrschaft und künftige Vermieterin fungiert. «Ab November läuft der Mietvertrag mit der Brusa Elektronik AG.» Bis dahin wird der Bau grösstenteils fertig sein. «Gewisse Details müssen beim Einzug sicher noch mieterspezifisch angepasst werden», so Christof Lippuner.

Die Inbetriebnahme des ganzen Gebäudes werde eine längere Phase in Anspruch nehmen. «Um das Raumklima und die elektrische Steuerung auf den Mieter abzustimmen, ist der Durchlauf eines ganzen Jahreszyklus notwendig», weiss Lippuner. 3



Noch sind auf dem Areal Fegeren Arbeiten im Gange.

Bild: Corinne Hanselmann

Schutzkonzept für Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Werdenberg

Region Das überarbeitete Schutzkonzept des Bistums St. Gallen gibt den Rahmen für die öffentlichen Gottesdienste und religiösen Veranstaltungen vor. Gestützt darauf versucht die Seelsorgeeinheit Werdenberg, die Bedürfnisse möglichst aller Gläubigen zu berücksichtigen. Daher gelten seit 13. September verschiedene Regelungen.

Türsteher werden am Eingang kontrollieren

In den katholischen deutschsprachigen Sonntagsgottesdiensten in Buchs (10.30 Uhr) und Grabs (18 Uhr bzw. 8.45 Uhr) benötigen die Mitfeiernden ein Covid-Zertifikat. Türsteher werden das am Eingang kontrollieren. Es besteht dann während des Gottesdienstes keine Maskentragpflicht, keine Abstandsregel und keine Personenbegrenzung. Die Werktagsgottesdienste finden ohne Zertifikatspflicht statt. Die maximal zugelassene Anzahl Personen beträgt 50 und es gilt weiterhin Abstands- und Maskenpflicht. Die Teilnehmer müssen sich in einer Kontaktliste einzutragen.



Klare Ausgangslage dank Schutzkonzept in der Region: Besucher eines Gottesdienstes. Bild: Alexandra Wey/Keystone

In den weiteren Pfarreien Sennwald, Gams, Sevelen und Wartau finden sämtliche Gottesdienste ohne Zertifikatspflicht statt. Somit sind zu den Feiern wie erwähnt maximal 50 Personen zugelassen.

Die kroatische Mission wird neben ihren Sonntagsgottesdiensten in Buchs bis Ende Oktober eine zusätzliche Messe am Samstagabend anbieten (ohne Zertifikatspflicht).

Möglichkeiten auch für Menschen ohne Covid-Zertifikat

«Wir wissen, dass wir damit nicht allen Leuten in den Pfarreien gerecht werden können. Deshalb sind die Leute ohne Covid-Zertifikat herzlich zu den Sonntagsgottesdiensten in den Pfarreien Sennwald, Gams, Sevelen und Wartau eingeladen oder zu den Werktagsgottesdiensten. Diejenigen, die einen Sonntagsgottesdienst ohne Maske und Abstandsregeln feiern möchten, sind herzlich nach Buchs und Grabs eingeladen», hält die Seelsorgeeinheit Werdenberg in einer Medienmitteilung zur Thematik fest. (wo)

Lichtensteiger verlässt die Spitalregion RWS

Region Stefan Lichtensteiger wird am 1. Mai 2022 neuer CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsospitals St. Gallen. Das geht aus einer Medienmitteilung hervor.

Stefan Lichtensteiger ist aktuell CEO der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS). Er tritt die Nachfolge von Daniel Germann an, der Ende April 2022 in Pension geht. Für den damit neu zu besetzenden Vorsitz der Geschäftsleitung der SR RWS wird demnächst der Nachfolgeprozess gestartet, heisst es in der Mitteilung weiter. (pd)

ANZEIGE

NEIN ZU STEUERN AUF FIKTIVE EINKOMMEN!



NEIN ZUR STEUER-INITIATIVE



Inhalt
Lokal 3-9

Denksport 8
Ostschweiz 11-14

TV/Radio 12
Focus 15-17

Wetter 18
Börse 26

Leser- und Zerstellservice: 081 750 02 00, aboservice@chmedia.ch **Redaktion:** 9471 Buchs, 081 750 02 01, redaktion@wundo.ch **Inserate:** 081 750 02 01, inserate-wundo@chmedia.ch

Einbrecher treiben ihr Unwesen

Vaduz/Triesen In Vaduz verschaffte sich am Dienstagmorgen eine unbekannte Täterschaft Zutritt in ein Mehrfamilienhaus und brach dort mehrere Kellerabteilungen auf. Dabei wurde sie durch eine Bewohnerin gestört und verliess daraufhin das Anwesen, ohne etwas zu entwenden. Es entstand Sachschaden in noch unbekannter Höhe, teilt die Liechtensteiner Polizei mit. Kurze Zeit später wurde auf einer Baustelle eine elektrische Baumaschine gestohlen. Es entstand ein Vermögensschaden von mehreren tausend Franken.

Am Mittwochvormittag rang in Triesen eine unbekannte Täterschaft über das Schlafzimmersfenster in ein Wohnhaus ein. Dort durchsuchte sie sämtliche Räume und entwendete diverses Deliktgut. Laut Polizei entstand ein Vermögens- sowie Sachschaden von mehreren tausend Franken. (wo)

Spielregeln für Leserbriefe

Leserbriefe dürfen **nicht länger als 3000 Zeichen sein**. Anonyme oder vervielfältigte Briefe, Rundschreiben und Zuschriften mit diffamierendem Inhalt werden nicht abgedruckt. Zuschriften werden mit vollständigem Vornamen, Namen und Wohnort des Verfassers veröffentlicht. Zuschriften, die sich auf Veröffentlichungen im W&O beziehen, müssen Titel und Erscheinungsdatum des entsprechenden Beitrages enthalten. (red)

Werdenberger & Oberdoggenburger

Verlag

Herausgeberin: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Galedia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

Verlagsleitung: Heinz Duppenhalder

Redaktionsleitung: Armando Bianco (ab)

Redaktion: Heidi Schwendener (she, Stv.), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (agg), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Corinne Hanselmann (ch).

Adresse: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Werbemarkt: Marcel Bornhauser (Leiter), Marco Sandmeyer, Philipp Hagmann

Anzeigen: Werdenberger & Oberdoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, inserate@wundo.ch

Nutzermarkt: Heinz Duppenhalder

Abonnemente und Zustelldienst: 081 750 02 00. E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 49.-/Monat oder Fr. 478.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital -Fr. 14.50/Monat oder Fr. 145.-/Jahr

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Werdenberger & Oberdoggenburger: 6271. Verbreitete Auflage Gesamt-ausgabe St. Galler Tagblatt: 104417 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 257'000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 337541. Leser CH Regionalmedien: 892000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leser-zahlen: MACH Basic 2020-2.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweizer), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wilser Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: 071 272 77 11. E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion&Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); News Service: Samuel Thomi (sat, Leiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Die Bewährungsprobe folgt erst

Die Lippuner Immobilien AG will Räume schaffen, in denen Mieter erfolgreich ihrer Tätigkeit nachgehen können.

Corinne Hanselmann

Buchs Noch ist der neue Hauptsitz der Brusa Elektronik AG, den die Lippuner Immobilien AG baut, eine Baustelle: Vor dem künftigen Haupteingang sind Arbeiter damit beschäftigt, Platten zu legen. Bagger und andere Baumaschinen stehen herum. Im Innern zeugen Handwerker, Paletten mit Material, Hebebühnen und Werkzeugwagen davon, dass hier noch fleissig gearbeitet wird.

Im Raum, in dem die riesigen Lüftungsanlagen untergebracht sind, sitzt ein Mitarbeiter der Lippuner EMT AG mit Campingstuhl und Laptop vor einem Schaltschrank mit Hunderten Kabeln. Er prüft, ob alles funktioniert. Noch sind die Teppichböden in den Bürotrakten teilweise mit Folien geschützt. In manchen Räumen fehlen Bodenbelag oder Leuchten. Doch die Fertigstellung rückt näher (siehe Titelseite). Gegen Ende Jahr wird der künftige Mieter schrittweise einziehen. Bis zu 350 Arbeitsplätze werden hier eingerichtet.

Wenig Unvorhergesehenes während der Bauzeit

Ein Blick zurück: Nachdem der Rohbau im Herbst 2020 fertiggestellt und die Gebäudehülle dank vorgefertigter Holzbauelemente rasch geschlossen werden konnte, wurde seither am technikintensiven Innenausbau gearbeitet. «Unser Mieter benötigt Labore und dadurch viel mehr Technik als in einem normalen Bürogebäude», weiss Christof Lippuner, Projektleiter Lippuner Immobilien AG. Als Architekt arbeitete er bereits beim Entwerfen dieses Gebäudes mit. Zudem war er über weite Strecken die Schnittstelle zum künftigen Mieter und brachte dessen Bedürfnisse ins Projekt ein.

An der eigens für dieses Gebäude entwickelten Fassade wurden 678 Photovoltaikmodule (PV-Module) montiert, auf dem Dach weitere knapp 600. «Auf den Carports, die vor dem Haupteingang noch erstellt werden, installieren wir ebenfalls PV-Module», so Christof Lippuner. Die insgesamt 1453 PV-Module haben eine Gesamtleistung von 450 Kilowatt-Peak. «Über die Jahresbilanz gesehen liefert diese Anlage mehr Strom, als dieses Gebäude bei normaler Büronutzung verbrauchen würde», so Lippuner. Durch die energieintensiven Testprozesse der Brusa Elektronik AG, die sie in den Laboren durchführen wird, wird der Strom aber nicht ganz reichen.

Trotz der Grösse dieses Bauprojektes sei in der Bauphase sehr wenig Unvorhergesehenes passiert, sagt Christof Lippuner gegenüber dem W&O. Natürlich gebe es jeweils Kleinigkeiten zu lösen, wie auf jeder Baustelle. «Aber von den Projekten, die ich bisher begleitet habe, ist dieses fast am einfachsten verlaufen. Und zwar angefangen bei der Bewilligung und der Zusammenarbeit mit der Stadt Buchs und dem Kanton. Es war von



Knapp 600 Photovoltaikmodule sind allein auf dem Dach installiert.

Bilder: Corinne Hanselmann

«Die Bewährungsprobe bestanden hat das Gebäude erst, wenn der Mieter eingezogen ist und sich wohlfühlt.»



Christof Lippuner
Projektleiter
Lippuner Immobilien AG

Anfang an ein Wohlwollen da. Alle haben am selben Strick gezogen.» Auf der Baustelle habe stets eine super Stimmung geherrscht. «Ich glaube, es hat den Leuten Spass gemacht, hier zu arbeiten. Alle haben sich eingebracht und gut mitgedacht.» Von Bedeutung sei für den reibungslosen Ablauf natürlich auch die sehr professionelle Werkplanung und Bauleitung, welche die atm3 AG inne hat.

«Wir sind hier auf einem sehr hohen Level»

Eine Herausforderung sei die Logistik des Baumaterials gewesen. «Das Gebäude ist riesig. Dies hatte zur Folge, dass innert kurzer Zeit grosse Mengen an Baumaterial durchgeschleust werden mussten.» Dieses musste rechtzeitig vor Ort sein, durfte aber keine Lagerengpässe

1453
PV-Module werden an der Fassade, auf dem Dach und auf Carports installiert.

Rund **30** Millionen Franken investiert die Lippuner Immobilien AG in das Gebäude.

verursachen, so Lippuner. Er ist zufrieden mit dem Bauverlauf. «Die Bewährungsprobe bestanden hat das Gebäude aber erst, wenn der Mieter eingezogen ist und sich wohlfühlt.» Schliesslich sei dies von Beginn weg das höchste Ziel solcher Projekte: Räume zu schaffen, in denen der

Mieter möglichst erfolgreich seiner Tätigkeit nachgehen kann.

Die Lippuner Immobilien AG investiert rund 30 Millionen Franken in diesen Gewerbebau. «Wobei in dieser Summe bereits ein relativ grosser Teil des mieterspezifischen Ausbaus enthalten ist», betont Lippuner. Es ist nicht das erste Gebäude der Lippuner Immobilien AG in dieser Art. Als Beispiel nennt Christof Lippuner etwa den Gewerbebau in Grabs. «Mit jedem Gebäude lernen wir dazu und gewinnen an wertvoller Erfahrung, die uns bei künftigen Projekten zugutekommt. Bei diesem Bau ist das Verbesserungspotenzial überschaubar. Ich habe das Gefühl, wir sind hier bereits auf einem sehr hohen Level. Auch dank der guten, jahrelangen Zusammenarbeit mit unseren Partnern.»



In den Laboren werden zahlreiche technische Anschlüsse benötigt.



Dieser Bürotrakt ist fast fertig.



Hier entsteht der künftige Empfangsbereich.



Die Parkplätze in der Tiefgarage sind mit Ladestationen ausgerüstet.